



Bericht der Revisionsstellen

Caritas Thurgau

TWS CONFIDES
Tribunal Wirtschaftsprüfung Thurgau

An den Versammlungsmitgliedern des
Verains CARITAS Thurgau, Weinfelden

Tageswien, 7. Mai 2011

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verains CARITAS Thurgau für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsverfahren sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsverfahren zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Suzana Lepen
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

TWS CONFIDES
Tribunal Wirtschaftsprüfung Thurgau

An den Stiftungsrat der
CARITAS-Stiftung Thurgau, Weinfelden

Tageswien, 9. Mai 2011

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der CARITAS-Stiftung Thurgau für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsverfahren sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsverfahren zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Suzana Lepen
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

TWS CONFIDES
Tribunal Wirtschaftsprüfung Thurgau

An den Stiftungsrat der
Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau, Weinfelden

Tageswien, 7. Mai 2011

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsverfahren sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsverfahren zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Suzana Lepen
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

Finanzkontrolle

Thurgau

32

Im Auftrag vom Amt für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Arbeitsmarktlücke Massnahmen hat die Finanzkontrolle die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des ESRA Arbeitsintegrationsprogramms für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung des ESRA verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesem Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung umfasst das Erlangen von Nachweisen über die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Die Auswahl der Prüfungsverfahren liegt im pflichtgemässen Ermessen des Revisors. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungs Urteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Leistungsauftrag.

FINANZKONTROLLE DES KANTONS THURGAU

Dr. Hansruedi Keller
Dr. Hansruedi Keller

Thomas Heidegger
Thomas Heidegger

Beilagen: Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.10

Rönchova Caserio
Kasernenstr. 4, 8510 Frauenfeld
T +41 52 724 26 63, F +41 52 724 22 21
www.finanzkontrolle.ch

TWS CONFIDES
Tribunal Wirtschaftsprüfung Thurgau

An den Versammlungsmitgliedern des
Verains CARITAS Thurgau, Weinfelden

Tageswien, 7. Mai 2011

Bericht des Konzernprüfers zur Eingeschränkten Revision (Konsolidierung)

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verains CARITAS Thurgau für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsverfahren sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsverfahren zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Suzana Lepen
Suzana Lepen
dipl. Wirtschaftsprüferin
Letztende Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränd. des Kapitals, Anhang)

Finanzbericht

Caritas Thurgau

Wenn die Not wächst, muss die Hilfe angepasst werden. Im Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung verstärkte Caritas Thurgau ihre Anstrengungen und erhöhte den Mitteleinsatz. Unter dem Slogan «Armut halbieren» führten wir verschiedene Aktionen durch und lancierten spezielle soziale Projekte, insbesondere den fahrenden Caritas-Markt. Dadurch nahm der Druck auf die Finanzierung aber derart zu, dass aufgrund der Hochrechnung im Sommer 2010 Sparmassnahmen eingeleitet und Stellen abgebaut werden mussten. Diese Massnahmen werden ihre Wirkung jedoch erst im Jahr 2011 zeigen.

Leider konnte bei keinem der schon im Vorjahr defizitären Bereiche eine Verbesserung erzielt werden. Nach wie vor sind die meisten nicht kostendeckend. Ein erster strategischer Entscheid des Vorstandes, um den Finanzdruck in den Griff zu bekommen, war, ab 2011 kein eigenes Bildungsprogramm mehr zu führen. Doch diese eine Massnahme reicht nicht. Die Frage bleibt aktuell: Welche Projekte kann sich Caritas Thurgau leisten? Was darf z.B. eine Schuldenberatungsstelle kosten? Das Kerngeschäft der polyvalenten Sozialberatung im Sinne der Diakonie hingegen sollte durch Beiträge der Landeskirche gedeckt sein.

Übrigens: Caritas Thurgau verwendet die ihr zur Verfügung stehenden Mittel effizient und effektiv. Für die Administration werden nur 13.1% des gesamten Aufwandes (ohne wirtschaftliche Sozialhilfe) ausgegeben.

Die Ausgabendisziplin war im letzten Jahr sehr hoch. Alle Aufwände schlossen unter den budgetierten Kosten ab. Hingegen sank der Gesamtertrag um ca. 6%. Nach wie vor kommen mehr als die Hälfte der Einnahmen aus Leistungsverträgen mit der öffentlichen Hand. Ein weiterer grosser Teil sind Erträge aus unseren Dienstleistungen. Spenden machen 5% des Gesamtertrages oder rund CHF 150'000.– aus.

Letztes Jahr waren die Einnahmen aus Projekten und Dienstleistungen zu optimistisch budgetiert. Ein weiteres, grosses Problem war die zögerliche Haltung der öffentlichen Hand, Mittel bereitzustellen. Und nicht zuletzt ist der Eingang von Spenden oder Legaten mit grossen Planungsunsicherheiten behaftet. Dies alles führte zu einem hohen Verlust, der durch die Fonds und Reserven teilweise abge-

deckt wurde. Die Rückstellungen ertragen einige defizitäre Jahre. Trotzdem muss die Finanzierung langfristig und nachhaltig gesichert sein.

Die unsicheren, teilweise rückläufigen Einnahmen führten im vergangenen Jahr immer wieder zu Liquiditätsengpässen, die nur durch die Aufnahme von Darlehen aus den beiden Stiftungen überbrückt werden konnten. Wann wird wie viel Liquidität benötigt? Die Antwort auf diese existenzielle Frage bildet die Grundlage für eine seriöse Finanzplanung. Einen direkten und meist negativen Einfluss auf die Liquidität haben bei Caritas Thurgau neue Projekte, bei denen Vorfinanzierungen in Form von Lohnkosten geleistet werden, ohne dass bereits Erträge eingehen. Dies war im vergangenen Jahr mehrmals der Fall. Eine Folge davon ist die Reduktion der flüssigen Mittel um 57%.

In dieser schwierigen Zeit möchten wir allen unseren Gönnern/Gönnerinnen und Spendern/Spenderrinnen besonders herzlich für die bisherige finanzielle Unterstützung danken und allen unseren Freiwilligen für die 11'164 im 2010 ehrenamtlich geleisteten Stunden Arbeit im Wert von 279'100 Franken. Wir sind auf ihre Mithilfe angewiesen, damit wir unsere wichtige Arbeit weiterhin wahrnehmen können.

Rupert Summerauer
Geschäftsleiter

Ingeborg Baumgartner
Leiterin Finanzen und Administration

In diesem Finanzbericht werden die Abschlüsse folgender Institutionen gezeigt:

Seite 4 – 13
Seite 14 – 17

Verein Caritas Thurgau
Caritas Stiftung Thurgau und
Katholische Stiftung Kinder-
und Jugendhilfe Thurgau
ESRA Arbeitsintegrations-
programm

Seite 18

Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

1. BILANZ

		31.12.2010	31.12.2009
Aktiven	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen		639'419	757'112
Flüssige Mittel	1	108'738	250'754
Kurzfristige Forderungen ggn. Dritten	2	133'210	195'436
Kurzfristige Forderungen ggn.nahestehenden Organisationen	2	362'553	283'828
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	8'872	285
Warenlager	4	26'046	26'809
Anlagevermögen		111'315	134'590
Sachanlagen	5	10'315	13'590
Langfristige Forderungen ggn.nahestehenden Organisationen	2	100'000	120'000
Finanzanlagen	6	1'000	1'000
TOTAL AKTIVEN		750'734	891'702
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital		228'134	232'228
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggn. Dritten	7	90'593	133'359
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggn.nahestehenden Organisationen	7	43'991	0
Passive Rechnungsabgrenzung	8	93'550	98'869
Langfristiges Fremdkapital		200'000	120'000
Langfristige Verbindlichkeiten ggn.nahestehenden Organisationen	7	200'000	120'000
Fondskapital		177'047	262'047
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	9	177'047	262'047
Organisationskapital		145'553	277'427
Freie Fonds/Zuwendungen	10	142'820	222'820
Kapital			
Kapital am 1.1.		54'607	71'833
Rückschlag		-51'874	-17'226
Kapital am 31.12.		2'733	54'607
TOTAL PASSIVEN		750'734	891'702

Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

2. BETRIEBSRECHNUNG

Ertrag	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Beiträge für Unterstützungen			
Beiträge für Not- und Überbrückungshilfe	11	54'042	51'259
Beiträge der Kath. Landeskirche Thurgau			
Für Beratung und Infrastruktur		230'000	230'000
Beitrag für die Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende			
		45'000	90'000
Erlöse, Abgeltungen und Beiträge für Projektleistungen			
Handelserlös	12	352'085	284'312
Erlöse aus Dienstleistungen Caritas-Projekte	13	127'292	68'882
Abgeltung Bund für Koordinationsstelle Hilfswerkvertretung	14	548'152	669'054
Abgeltung Thurgauer Flüchtlingsdienst		27'238	245'825
Beiträge für Caritas-Projekte	15	99'634	136'090
Weiterverrechnete Kosten für Arbeitsintegrationsprogramm ESRA			
		916'608	776'346
Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Spenden, Legate			
Mitglieder- und Vereinsbeiträge		3'260	3'140
Spenden, Gönnerbeiträge		9'401	32'328
Legate		5'000	0
Andere betriebliche Erträge			
		10'721	1'035
TOTAL ERTRAG		2'428'433	2'588'271

Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

2. BETRIEBSRECHNUNG

Aufwand	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Geleistete Unterstützungen			
Not- und Überbrückungshilfe	11	54'042	51'259
Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende		80'000	111'644
Beitrag Caritas Schweiz		45'000	90'000
Beitrag Caritas Thurgau		35'000	21'644
Direkter Projektaufwand		2'159'471	2'053'673
Personalaufwand		1'654'853	1'552'698
Reise- und Repräsentationsaufwand		24'028	29'408
Honorare an Dritte		33'750	37'500
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten		101'004	137'705
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten		78'380	80'206
Handelswarenaufwand (inkl. Mehrwertsteuer)		264'184	211'448
Abschreibungen		3'272	4'708
Administrativer Aufwand		352'191	349'296
Personalaufwand		316'384	304'047
Reise- und Repräsentationsaufwand		4'455	8'035
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten-P.aufw.		15'799	21'040
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten		14'930	15'277
Abschreibungen		624	897
TOTAL AUFWAND		2'645'704	2'565'872
Zwischenergebnis vor Finanzergebnis und Veränderung Fondskapital		-217'271	22'399
Finanzertrag		3'509	973
Finanzaufwand		-3'112	598
TOTAL FINANZERGEBNIS		397	375
JAHRESERGEBNIS I (vor Veränderung Fondskapital)		-216'874	22'774
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds		95'000	15'000
Fonds für allgemeine Projekte		33'000	15'000
Fonds für Integrationsprojekte		62'000	
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds		10'000	55'000
Fonds für Integrationsprojekte		0	15'000
Fonds für Darlehen		10'000	40'000
TOTAL VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL		85'000	-40'000
JAHRESERGEBNIS II vor Entnahme aus Organisationskap.		-131'874	-17'226
Entnahmen aus Organisationskapital		80'000	
Freie Fonds/Zuwendungen		80'000	0
JAHRESERGEBNIS II nach Entnahme aus Organisationskap.		-51'874	-17'226

Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

Rechnung über die Veränderungen des Fonds- und Organisationskapitals

	01.01.2010	Bildung/ Zugang	Auflösung/ Abgang	31.12.2010
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fondskapital zweckgebunden				
> Fonds für Darlehen				
unverändert	80'500.00	10'000.00		90'500.00
> Fonds für allgemeine Projekte	66'000.00			
Projekt «mit mir»		-	15'000.00	
Projekt «SPAR»			18'000.00	
			-	33'000.00
> Fonds für Integrationsprojekte	115'546.55	-		
Rechtsberatungsstelle f. Asylsuch.			35'000.00	
Dolmetschervermittlung		-	20'000.00	
Gesundheit und Integration			7'000.00	
			-	53'546.55
Total Fonds zweckgebunden	262'046.55	10'000.00	95'000.00	177'046.55
Organisationskapital				
> Freier Fonds unverändert	50'000.00	-		50'000.00
> Zuwendungen unverändert	172'820.00	-		
Schuldensanierungen			50'000.00	
«mit mir»			20'000.00	
Fonds für Darlehen			10'000.00	
				92'820.00
> Vereinsvermögen	54'607.05			2'733.47
Rückschlag 2010			51'873.58	
Total Organisationskapital	277'427.05	-		145'553.47

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Caritas Thurgau

Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Caritas Thurgau erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Grundsätzen und Empfehlungen der schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Institutionen (ZEWÖ). Sie entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Vereinsstatuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Gliederung und Inhalt der Jahresabschlusspositionen/Ausweis der Vorjahreszahlen

Die Darstellung entspricht den Vorschriften von FER 21. Die Betriebsrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Abteilungsrechnungen sind nachfolgend detailliert offen gelegt.

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

Abteilungsabrechnungen	Soziale Aufgaben						
	Verein allgemein	Animation Bildung	Projekt Freiwillige	Projekt «mit mir»	Projekt Aduno	Schulden -sanierung	Sozial- beratung
Ertrag	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Beiträge Caritas Schweiz	-	-	3'000				
Beiträge Gemeinden und Kirchgemeinden		410		18'767	-	1'150	
Kurseinnahmen		9'575					
Betriebliche Sozialberatung							5'850
Beiträge Dritter, Mitgliederbeiträge, Finanzertrag	32'151		-	13'458			
Beitrag ESRA							
Verein Thurg. Flüchtlingsdienst SFH ¹⁾ , Bern, (für HWV)							
Evang. Landeskirche Thurgau Kanton Thurgau					-	5'000	
Honorare Schuldenberatung					71'635	30'744	11'000
Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau							10'000
Caritas Stiftung Thurgau							18'000
Kath. Landeskirche Beitrag allgemein	230'000						
Warenverkauf Caritas-Markt und -Boutique	-						
Handel allgemein	287						
Entnahme aus Fonds und Organisationskapital	10'000		-	35'000	-	50'000	
Diverses und Abnahme Ferienabgrenzung	7'832						
Ertrag	280'270	9'985	3'000	67'225	71'635	86'894	44'850
Aufwand							
Personalaufwand		28'695	13'127	46'957	86'672	63'803	107'544
Gebäude- und Mietaufwand		1'886	857	2'743	7'029	5'315	8'744
Betriebs- und Verwaltungskosten		7'255	2'921	7'107	16'470	14'142	18'576
Abschreibungen		110	50	160	409	310	509
Umlagen administrativer Aufwand	-	9'453	4'297	13'749	35'232	26'639	43'826
Projektbeitrag Caritas Thurgau							
Beitrag Genossenschaft Caritas-Markt							
Wareneinkauf	1'213						
Handel allgemein	3'236						
Einlage in Fonds für Darlehen	10'000						
Aufwand	14'449	47'399	21'252	70'716	145'812	110'209	179'199
Differenz	265'821	-37'414	-18'252	-3'491	-74'177	-23'315	-134'349

¹⁾ Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

Migration					Erwerbslosigkeit					Total
Dolmetsch -dienst CHF	Flüchtlings -dienst CHF	Gesundheit & Integration CHF	Hilfswerks -vertretung CHF	Rechtsberat. Asylsuchende CHF	Caritas-Markt & -Boutique CHF	Ding-Shop CHF	ESRA CHF	Haushalts -Fee CHF	Projekt SPAR	
		4'000		45'000	-	-	4'000	4'000		60'000
										20'327
-		-								9'575
-										5'850
-	300					-		-		45'909
						9'488	925'108	-	-	934'596
	27'238									27'238
			548'152							548'152
										5'000
-		6'290								17'290
										102'379
										10'000
										18'000
										230'000
										351'797
					351'797					351'797
										287
20'000	-	7'000	-	35'000		-		-	18'000	175'000
										7'832
20'000	27'538	17'290	548'152	80'000	351'797	9'488	929'108	4'000	18'000	2'569'232
13'338	12'446	10'626	395'947		18'098	32'141	787'342	39'518	12'065	1'668'319
857	857	857	12'001		1'286	2'143	19'288	2'143	857	66'863
1'608	3'527	2'113	43'042		11'539	3'824	34'795	7'824	1'530	176'273
50	50	50	699		75	125	1'124	125	50	3'896
4'297	4'297	4'297	60'153		6'445	10'742	82'559	10'742	4'297	321'025
		-		80'000			4'000			84'000
										25'000
					25'000					25'000
					261'281					262'494
										3'236
										10'000
20'150	21'177	17'943	511'842	80'000	323'724	48'975	929'108	60'352	18'799	2'621'106
-150	6'361	-653	36'310	-	28'073	-39'487	-	-56'352	-799	-51'874

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

Erläuterungen zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

1. Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich um Bargeld sowie um Kontokorrentkonti bei der Post und der Thurgauer Kantonalbank. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

2. Forderungen

Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten: Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Erstmals mussten im Jahr 2010 Debitorenverluste gebucht werden. Das Risiko weiterer Debitorenverluste ist nicht hoch.

Forderungen gegenüber Nahestehenden: Nach wie vor ist die vollumfängliche Rückführung der zwei Darlehen an den Verein ESRA für die Projekte Haushalts-Fee und Ding-Shop unsicher. Das Fremdkapital des Vereins ESRA per Bilanzstichtag ist nicht durch Aktiven gedeckt ist. Für allfällige Ausfälle besteht auf der Passivseite des Vereins Caritas Thurgau der Fonds für Darlehen. Dieser Fonds beträgt per 31.12.2010 CHF 90'500.

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Forderungen gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber nahestehenden Organisationen:

	2010	2009
	CHF	CHF
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	133'210.36	195'436.23
Diverse Guthaben	25'615.65	10'024.70
Guthaben Verrechnungssteuer	125.79	131.53
Guthaben SFH Bern	86'085.45	182'880.00
Guthaben aus Darlehen	4'144.15	2'400.00
Guthaben aus Schuldensanierungen	12'510.25	0.00
Guthaben Genossenschaft Caritas-Markt	4'729.07	0.00
Kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	362'553.33	283'827.99
Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst	0.00	5'825.30
ESRA Weinfelden	266'584.32	226'346.24
CC Ding-Shop Sirmach	11'653.81	0.00
CC Caritas Stiftung-Thurgau	33'035.15	4'604.40
CC Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	11'280.05	7'052.05
Darlehen Haushalts-Fee (ESRA)	40'000.00	40'000.00
Langfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	100'000.00	120'000.00
Darlehen Ding-Shop (ESRA)	100'000.00	100'000.00
Darlehen Haushalts-Fee (ESRA)	0	20'000.00

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die im Berichtsjahr bezahlten Kosten für das neue Rechnungsjahr sowie die noch nicht erhaltenen Erträge für das alte Rechnungsjahr werden als Aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert. In den Jahresrechnungen 2010 und 2009 sind keine Auslagen für Projekte des neuen Rechnungsjahres enthalten.

4. Warenlager

Das Warenlager besteht aus Produkten des Caritas-Marktes, der Werkstätte Fairness und der Caritas-Boutique. Die Bestände werden zum Einstandspreis, abzüglich einer internen Wertberichtigung für Lager- und Verwertungsrisiko, bilanziert. Die Gratiswaren werden bilanziert zu den Verkaufspreisen abzüglich Marge und Wertberichtigung für Lager- und Verwertungsrisiko. Die Verkaufspreise liegen über den bilanzierten Werten. Die alten Weihnachtskarten konnten zurückgegeben werden. Die schwer verkäuflichen Trauerkarten mussten wiederum um 50 % wertberichtigt werden.

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

5. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Buchwert (degressive Abschreibungsmethode) zu den nachfolgend aufgeführten Abschreibungssätzen. Allfällig nicht werthaltige Sachanlagen und ausserordentliche Wertebussen (Impairment) werden mit einer zusätzlichen Abschreibung berichtigt. In den Jahresrechnungen 2010 und 2009 waren keine zusätzlichen Abschreibungen notwendig.

Abschreibungssätze

Büro-Mobiliar	25 %
EDV-Geräte	40 %

6. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen ist der Genossenschaftsanteil WAST, der Koordinationsstelle für einen zentralen Wareneinkauf für die Caritas-Märkte Schweiz, bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

7. Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen.

	2010	2009
	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
ggn. nahestehenden Organisationen	43'991.60	0
ESRA Sirmach: Kontokorrent	394.75	0
Haushalts-Fee Weinfelden	3'596.85	0
Darlehen Caritas Schweiz	40'000.00	0
Langfristige Verbindlichkeiten		
ggn. nahestehenden Organisationen	200'000	120'000
a) Darlehen Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	100'000	100'000
b) Darlehen Caritas Schweiz	0	20'000
c) Darlehen Caritas-Stiftung Thurgau	100'000	0

8. Die Transitorischen Passiven beinhalten u.a. die Abgrenzungen für geleistete Überstunden und nicht bezogene Ferien sowie für das Folgejahr erhaltene Beiträge.

9. Fondskapital

	2010	2009
	CHF	CHF
Zweckgebundene Fonds	177'047	262'047
a) Fonds für Darlehen	90'500	80'500
b) Fonds für allgemeine Projekte	33'000	66'000
c) Fonds für Integrationsprojekte	53'547	115'547

a) Der Fonds für Darlehen ist bestimmt zur Abdeckung gewährter, allfällig nicht einbringbarer Darlehen für Sozial- und Schuldenberatung sowie für Sozialprojekte.

b) Der Fonds für allgemeine Projekte ist bestimmt für Projekte für Armutsbetroffene und Hilfsbedürftige (z.B. Schuldenberatung, «mit mir» usw.).

c) Der Fonds für Integrationsprojekte wird für die Integrationsbemühungen von AusländerInnen verwendet.

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

10. Organisationskapital	2010	2009
	CHF	CHF
Organisationsfonds	145'553	277'427
a) Freier Fonds	50'000	50'000
b) Zuwendungen	92'820	172'820
c) Vereinsvermögen	2'733	54'607
<i>11. Unterstützungen</i>		
Ausbezahlte Unterstützungen für		
Familien	30'030	30'290
Alleinstehende	11'178	8'447
Jugendliche aus Legat Egger	275	400
Kinder aus Legat Spörri	2'478	3'259
Direkte Patenschaften	10'080	8'863
Davon wurden refinanziert		
Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	8'644	5'550
Caritas Stiftung Thurgau	3'000	2'800
Legat Egger	275	400
Legat Spörri	2'478	3'259
Caritas Schweiz	4'000	4'000
Evangelische Landeskirche Thurgau	10'000	10'000
Seraphisches Liebeswerk Thurgau und weitere Institutionen	15'565	16'387
Rückstellungen für Patenschaften	10'080	8'863
<i>12. Handelserlös</i>		
Warenverkauf Caritas-Markt	320'737	253'836
Warenverkauf Caritas-Boutique	31'060	29'766
Warenverkauf Trauer- und Weihnachtskarten	178	365
Warenverkauf Dokumentationen	110	345
<i>13. Erlöse aus Dienstleistungen Caritas-Projekte</i>		
Honorare Schuldenberatung	30'744	50'390
Honorare Dolmetschende	0	333
Kurseinnahmen	9'575	4'885
Gesundheit und Integration	0	3'275
Haushaltsfee	0	10'000
Projekt Aduno Schuldenberatung	71'635	0
Betriebliche Sozialberatungen	5'850	0
Rückzahlung Projektaufwand Ding-Shop	9'488	0
<i>14. Koordinationsstelle für Hilfswerksvertretung</i>		
Anzahl Befragungen	1'850	2'181

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Verein Caritas Thurgau

15. Beiträge für Caritas-Projekte	2010	2009
	CHF	CHF
Caritas Schweiz	15'000	22'000
Caritas Stiftung Thurgau	18'000	18'000
Stiftung kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	10'000	10'000
Evangelische Landeskirche	5'000	5'000
Bund (BMF)	0	33'227
Kanton Thurgau	17'290	41'000
Dritte	32'784	6'583
Gemeinden und Kirchgemeinden	1'560	280

Die Bestimmungen/Verwendungen dieser Beiträge sind in den Abteilungsrechnungen auf den Seiten 8 und 9 offen gelegt.

Debitorenverluste

Erstmals ist ein realisierter Debitorenverlust von CHF 1'600.70.– entstanden. Es handelt sich um Guthaben aus Schuldensanierungen, die abgebrochen werden mussten. Diese sind erfahrungsgemäss schwer einzubringen.

Anzahl Vollzeitstellen (Full Time Equivalent)

Bei Caritas Thurgau, ESRA Arbeitsintegrationsprogramm, Ding-Shop und Haushalts-Fee arbeiten 28 Personen mit insgesamt 2150 Stellenprozenten (21.5 Vollzeitstellen).

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

In den Jahren 2010 und 2009 wurden für die Vorstandsmitglieder des Vereins Caritas Thurgau Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 1'260.– bzw. CHF 1'855.– ausbezahlt. Im Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst wurden Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 750.– für 2010 und CHF 500.– für 2009 ausbezahlt.

Nahestehende Organisationen

Sämtliche Organisationen, welche gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziff. 10 ff zum Konsolidierungskreis des Vereins Caritas Thurgau gehören, werden als «nahestehende Organisationen» betrachtet. Es sind dies:

- Caritas-Stiftung Thurgau, Weinfelden
- Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau, Weinfelden
- Verein ESRA, ESRA Arbeitsintegrationsprogramm in Sirmach und Weinfelden, Ding-Shop, Haushalts-Fee Weinfelden und Frauenfeld

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen werden in der Jahresrechnung offen gelegt. Die Caritas Schweiz gilt nicht als nahestehende Gesellschaft gemäss Swiss GAAP FER. Zur Erhöhung des Informationsgehaltes werden die Transaktionen sowie Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber der Caritas Schweiz im Anhang ebenfalls offen gelegt.

Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr haben 272 freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 11'164 Stunden unentgeltlich für Projekte und Aktionen der Caritas Thurgau gearbeitet. Das ergibt bei einem Stundenansatz von CHF 25.– einen Betrag von CHF 279'100.–.

	31.12.2010	1.12.2009
	CHF	CHF
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)		
Mobilien und Einrichtungen	320'000	320'000

Jahresrechnung 2010

Caritas-Stiftung Thurgau

1. BILANZ

		31.12.2010	31.12.2009
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Postcheck		119'296.94	91'000.93
Kontokorrent TKB		18'026.62	94'263.37
Diverse Guthaben		166.65	246.10
Guthaben Verrechnungssteuer		-	82.59
Darlehen Verein Caritas Thurgau		100'000.00	-
Total Aktiven		237'490.21	185'592.99
Passiven			
Diverse Schulden		20'510.65	3'483.05
Kontokorrente:			
> Verein Caritas Thurgau		33'035.15	4'604.40
> Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe		182.10	1'000.00
Rückstellungen für Patenschaften		9'427.00	8'757.00
Stiftungsvermögen am 1.1.2010	167'748.54		
Vorschlag 2010	6'586.77		
Stiftungsvermögen am 31.12.		174'335.31	167'748.54
Total Passiven		237'490.21	185'592.99
2. BETRIEBSRECHNUNG		2010	2009
Ertrag		CHF	CHF
Kirchenopfer und Kollekten		14'783.15	17'965.20
Freie Spenden		4'545.00	5'470.00
Spenden aus finanziellen Patenschaften		10'750.00	11'190.00
Fundraising (Mailings, Sammelaktionen, Magazin)		85'382.18	65'997.84
Zinsertrag brutto		399.21	235.92
Entnahme aus Rückstellung Patenschaften		10'080.00	8'863.00
Total Ertrag		125'939.54	109'721.96
Aufwand			
Beitrag für:			
> Unterstützung der Sozialberatung		21'000.00	20'800.00
> Unterstützungen aus Patenschaften		10'080.00	8'863.00
Caritas-Woche		1'191.55	2'190.25
Fundraising		75'748.70	43'711.35
Verwaltungsspesen		582.52	617.27
Bildung Rückstellung für Patenschaften		10'750.00	11'190.00
Total Aufwand		119'352.77	87'371.87
Total Aufwand		119'352.77	87'371.87
Total Ertrag		125'939.54	109'721.96
Vorschlag 2010/Vorschlag 2009		6'586.77	22'350.09

Jahresrechnung 2010

Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau

1. BILANZ

		31.12.2010	31.12.2009
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Postcheck		6'006.70	5'107.70
Kontokorrent TKB		34'998.41	36'645.01
Anlagesparkonto TKB		133'402.13	133'066.97
Kontokorrent Caritas-Stiftung Thurgau		182.10	1'000.00
Diverse Guthaben		3'424.60	482.20
Guthaben Verrechnungssteuer		180.47	374.26
Darlehen Verein Caritas Thurgau		100'000.00	100'000.00
Total Aktiven		278'194.41	276'676.14
Passiven			
Kontokorrent:			
> Verein Caritas Thurgau		11'280.05	7'052.05
Legat Egger		84'155.85	84'430.85
Stiftungsvermögen am 1.1.2010	185'193.24		
Rückschlag 2010	2'434.73		
Stiftungsvermögen am 31.12.		182'758.51	185'193.24
Total Passiven		278'194.41	276'676.14
2. BETRIEBSRECHNUNG			
		2010	2009
Ertrag		CHF	CHF
Kirchenopfer		14'291.65	14'181.95
Kollekten		-	-
Spenden		1'689.15	1'350.00
Entnahme aus Legat Egger		275.00	400.00
Trauerkartenverkauf		386.00	785.00
Zinsertrag brutto		2'555.32	2'735.98
Total Ertrag		19'197.12	19'452.93
Aufwand			
Beitrag für			
> Unterstützung der Sozialberatung		18'644.15	15'550.30
Beiträge für Unterstützungen:			
> aus Legat Egger		275.00	400.00
> aus Legat Spörri		2'478.00	3'258.40
Trauerkarteneinkauf		114.30	194.25
Verwaltungsspesen		120.40	144.01
Total Aufwand		21'631.85	19'546.96
Total Aufwand		21'631.85	19'546.95
Total Ertrag		19'197.12	19'452.93
Rückschlag 2010/Rückschlag 2009		-2'434.73	-94.03

Stiftung Kath. Kinder- und Jugend- hilfe Thurgau und Caritas-Stiftung Thurgau

Für beide Stiftungen gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie beim Verein Caritas Thurgau. Die Veränderung des Stiftungsvermögens ist aus der jeweiligen Bilanz der Stiftung ersichtlich. Auf eine Veröffentlichung der Anhänge sowie der Rechnungen über die Veränderung des Kapitals der beiden Stiftungen wird daher verzichtet. Diese Bestandteile der Jahresrechnung können auf Wunsch bei der Geschäftsstelle der Caritas Thurgau bezogen werden.

Jahresrechnung 2010

Rechnung über die Veränderungen des Fonds- und Organisationskapitals

Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau

	01.01.2010	Bildung/ Zugang	Auflösung/ Abgang	31.12.2010
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fondskapital zweckgebunden				
Legat Egger	84'430.85		275.00	84'155.85
Total Fonds zweckgebunden	84'430.85	-	275.00	84'155.85
Stiftungskapital				
> Vermögen am 1.1.2010	185'193.24			
Rückschlag 2010		-	2'434.73	182'758.51
Total Stiftungskapital	185'193.24	-	2'434.73	182'758.51

Caritas-Stiftung Thurgau

	01.01.2010	Bildung/ Zugang	Auflösung/ Abgang	31.12.2010
Rückstellungen zweckgebunden				
Rückstellungen für Patenschaften	8'757.00	10'750.00	10'080.00	9'427.00
Total Rückstellungen zweckgebunden	8'757.00	10'750.00	10'080.00	9'427.00
Stiftungskapital				
> Vermögen am 1.1.2010	167'748.54			
Vorschlag 2010		6'586.77	-	174'335.31
Total Stiftungskapital	167'748.54	6'586.77		174'335.31

Kirchenopfer 2010

Katholische Pfarreien und Seelsorgeverbände

Katholische Pfarreien und
Seelsorgeverbände

Caritas-Stiftung
Thurgau

Stiftung Katholische
Kinder- und
Jugendhilfe Thurgau

	2010	2010
	CHF	CHF
Aadorf/Tänikon/Wängi/Matzingen	882.70	854.65
Amriswil	540.00	325.00
Arbon-Steinebrunn-Horn SSV	1'166.50	1'397.05
Berg	396.30	313.00
Bichelsee/Dussnang	270.00	515.00
Bischofszell-Sittderdorf-St. Pelagiberg SSV	475.30	819.95
Bussnang/Leutmerken/Werthbühl/Schönholzerswilen	286.15	197.65
Diessenhofen/Basadingen/Paradies	367.40	690.45
Dussnang	236.35	182.10
Ermatingen/Steckborn	309.05	248.45
Eschenz/Mammern/Klingenzell, Insel Werd SSV	762.15	723.70
Fischingen/Au	520.00	380.00
Frauenfeld (inkl. Missione Italiana u. Kroatenmission)	1'351.20	1'259.95
Gachnang/Uesslingen	125.90	75.50
Gündelhart/Homburg/Hörhausen	442.00	105.00
Güttingen-Altneu-Münsterlingen TG SSV	246.00	368.65
Hagenwil (bei Amriswil)	856.00	326.00
Herdern-Hüttwilen-Warth SSV	234.20	40.00
Kreuzlingen Emmishofen St. Stefan	429.05	573.75
Kreuzlingen St. Ulrich (inkl. Missione Italiana)	745.00	777.50
Bettwiesen/Lommis	291.00	251.00
Müllheim/Wigoltingen	73.00	392.00
Münchwilen	135.00	93.00
Pfyn	106.10	110.40
Rickenbach	136.40	210.60
Romanshorn (inkl. Missione Italiana)	590.00	710.00
Sirnach	786.00	610.00
Sommeri	67.10	108.80
Sulgen	382.00	361.00
Tobel	217.20	181.95
Weinfeld (span. Mission)	1'081.50	592.00
Wuppenau/Welfensberg/Heiligkreuz	276.60	497.55
Total	14'783.15	14'291.65

Jahresrechnung 2010

Verein ESRA (inkl. ESRA Arbeitsintegrationsprogramm)

BILANZ	31.12.2010	31.12.2009
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen	351'264.58	332'709.14
Flüssige Mittel	105'114.78	179'116.98
Kurzfristige Forderungen ggn. Dritten	216'658.20	123'903.96
Kurzfristige Forderungen ggn. Nahestehenden	3'991.60	4'068.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	80.00
Warenlager	25'500.00	25'540.00
Anlagevermögen	60'668.70	54'771.15
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	60'668.70	54'771.15
Total Aktiven	411'933.28	387'480.29
Passiven		
Fremdkapital	588'215.39	528'725.37
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggn. Dritten	132'242.29	27'693.61
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggn. Nahestehenden	228'238.13	266'337.04
Passive Rechnungsabgrenzung	19'585.80	6'545.55
langfristige Verbindlichkeiten ggn. Nahestehenden	100'000.00	120'000.00
Rückstellungen	108'149.17	108'149.17
Eigenkapital	-176'282.11	-141'245.08
Verlustvortrag	-141'245.08	-55'899.96
Vorschlag Verein ESRA	1'844.15	5'290.08
Rückschlag Ding-Shop	-	-44'912.18
Rückschlag Haushalts-Fee	-36'881.18	-45'723.02
Total Passiven	411'933.28	387'480.29
BETRIEBSRECHNUNG	2010	2009
Ertrag	CHF	CHF
Betriebserlöse	488'723.54	370'885.77
Rückerstattung Personalaufwand WSH	70'826.20	18'722.95
Programmkosten seco und Diverses	1'334'258.35	1'152'537.02
Mitgliederbeiträge/Spenden	4'792.00	39'579.45
Integrationsbeiträge	105'869.00	140'847.60
Projektbeitrag Caritas	99'839.45	92'319.32
Projektbeitrag diverses	4'000.00	10'000.00
Projektbeitrag Gesuche	-	3'000.00
Diverser Ertrag	1'013.39	2'226.75
Total Ertrag	2'109'321.93	1'830'118.86
Aufwand		
Material- und Warenaufwand	51'069.42	70'619.99
Personalaufwand/Honorare	1'412'697.82	1'273'161.06
Personalaufwand WSH	70'825.60	18'722.95
Mieten und Unterhalt	342'446.38	350'368.64
Gemeinkosten	222'903.14	169'169.49
Abschreibungen	44'416.60	33'421.85
Total Aufwand	2'144'358.96	1'915'463.98
Rückschlag	35'037.03	85'345.12

Konsolidierung

Verein Caritas Thurgau

1. KONSOLIDIERTE BILANZ

	31.12.2010	31.12.2009
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	525'583.57	777'541.94
Kurzfristige Forderungen	353'640.28	555'778.49
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'871.70	365.00
Warenlager	51'546.00	52'349.00
Total Umlaufvermögen	939'641.55	1'386'034.43
Sachanlagen	70'983.70	68'361.15
Finanzanlagen	1'000.00	1'000.00
Total Anlagevermögen	71'983.70	69'361.15
TOTAL AKTIVEN	1'011'625.25	1'455'395.58
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	193'345.70	186'396.66
Passive Rechnungsabgrenzung	135'535.80	127'814.61
Kurzfristiges Fremdkapital	328'881.50	314'211.27
Langfristige Verbindlichkeiten	-	20'000.00
Langfristiges Fremdkapital	-	20'000.00
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	275'878.57	552'775.04
Total Fondskapital	275'878.57	552'775.04
Freie Fonds/Zuwendungen am 01.01.	142'820.00	222'820.00
	142'820.00	222'820.00
Konsolidiertes Kapital		
Konsolidiertes Kapital am 01.01.	345'589.27	343'170.58
Verlust 2010 / Gewinn 2009	-81'544.09	2'418.69
	264'045.18	345'589.27
Total Organisationskapital	406'865.18	568'409.27
TOTAL PASSIVEN	1'011'625.25	1'455'395.58

2009: inkl. Bilanz Thurgauer Flüchtlingsdienst

2010: exkl. Bilanz Thurgauer Flüchtlingsdienst

Konsolidierung

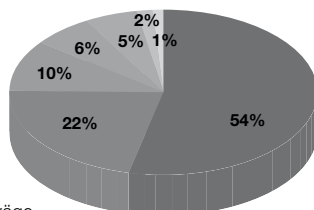
Verein Caritas Thurgau

2. KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

	2010	2009
ERTRAG	CHF	CHF
Beiträge für Unterstützungen		
Abteilungen Kanton für wirtschaftliche Sozialhilfe Flüchtlinge	-	615'723.15
Beiträge für Not- und Überbrückungshilfe	29'564.60	30'387.30
Beiträge der Kath. Landeskirche Thurgau		
Für Beratung und Infrastruktur	230'000.00	230'000.00
Beitrag für die Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende von Caritas Schweiz		
	45'000.00	90'000.00
Erlöse, Abteilungen und Beiträge für Projektleistungen		
Handelserlöse Caritas	351'902.05	273'318.98
Erlöse aus Dienstleistungen Caritas-Projekte	117'803.60	58'882.35
Erlöse aus Dienstleistungen ESRA-Projekte	145'723.79	154'675.22
Erlöse Ding-Shop	198'619.75	139'814.85
Erlöse Haushaltsfee	136'368.90	63'895.70
Integrationsbeiträge TWA	83'825.00	145'990.00
Projektbeiträge Caritas Schweiz	4'000.00	-
Abteilung Bund für Koordinationsstelle Hilfswerkvertretung	548'152.10	669'054.42
Abteilung Thurgauer Flüchtlingsdienst	27'238.26	245'825.30
Beiträge für Caritas-Projekte	75'634.35	121'090.40
Rückerstattung Löhne Teilnehmer ESRA (NALV)	84'370.20	79'580.55
Programmkosten SECO für ESRA Arbeitsintegrationsprogramm	1'335'472.83	1'154'770.40
Total Projektertrag	3'109'110.83	3'106'898.17
Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Spenden, Legate		
Mitglieder- und Vereinsbeiträge	3'560.00	3'440.00
Spenden, Gönnerbeiträge	150'334.53	187'762.54
Andere betriebliche Erträge	11'253.55	2'513.30
TOTAL ERTRAG	3'578'823.51	4'266'724.46

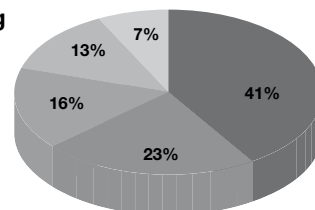
Mittelherkunft

- Leistungsverträge öffentliche Hand
- Beiträge aus Dienstleistungen
- Handel
- Kirchliche Institutionen
- Spenden/Legate/Beiträge
- Beiträge Caritas Schweiz
- Beiträge Dritter/div. Beiträge



Mittelverwendung

- Erwerbslose
- Migration
- Soziale Aufgaben
- Handel
- Projekte



Konsolidierung

Verein Caritas Thurgau

	2010	2009
AUFWAND	CHF	CHF
Geleistete Unterstützungen		
Wirtschaftliche Sozialhilfe Flüchtlinge	-	604'291.40
Not- und Überbrückungshilfe	54'041.75	51'259.00
	54'041.75	655'550.40
Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende		
Beitrag Caritas Schweiz	45'000.00	90'000.00
Beitrag Caritas Thurgau	35'000.00	21'643.50
	80'000.00	111'643.50
Direkter Projektaufwand		
Personalaufwand	2'197'048.12	2'018'037.35
Reise- und Repräsentationsaufwand	24'028.00	29'408.45
Honorare an Dritte	12'266.00	34'412.90
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten	207'003.86	181'017.99
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten	397'241.28	475'048.82
Handelswarenaufwand Verein Caritas Thurgau	264'298.30	204'069.95
Beratung und Infrastruktur	-	27'238.26
Material- und Warenaufwand Ding-Shop	50'500.12	66'414.04
Abschreibungen	46'314.60	36'315.42
Projektaufwand	60'904.45	61'817.13
	3'259'604.73	3'133'780.31
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	316'384.00	304'046.60
Reise- und Repräsentationsaufwand	4'455.00	8'034.80
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten	15'799.00	23'541.45
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten	14'930.00	15'277.37
Sammelaufwand	76'940.25	45'901.60
Abschreibungen	624.00	896.68
	429'132.25	397'698.50
TOTAL AUFWAND	3'822'778.73	4'298'672.71
Zwischenergebnis		
	-243'955.22	-31'948.25
Finanzertrag	1'679.84	4'780.70
Finanzaufwand	-3'874.00	-598.04
TOTAL FINANZERGEBNIS	-2'194.16	4'182.66
JAHRESERGEBNIS I (vor Veränderung Fondskapital)	-246'149.38	-27'765.59

Konsolidierung

Verein Caritas Thurgau

	2010	2009
	CHF	CHF
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds		
Legat Egger	275.00	400.00
Rückstellung für Patenschaften	10'080.00	8'863.00
Fonds für allgemeine Projekte	33'000.00	15'000.00
Fonds für Darlehen	-	80'500.00
Fonds für Integrationsprojekte	62'000.00	-
Rückstellungen Flüchtlingsdienst	-	23'118.30
	105'355.00	127'881.30
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds		
Fonds für Integrationsprojekte	-	-15'000.00
Fonds für Darlehen	-10'000.00	-40'000.00
Rückstellungen für Patenschaften	-10'750.00	-11'190.00
Rückstellungen Flüchtlingsdienst	-	-31'507.02
	-20'750.00	-97'697.02
TOTAL VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	84'605.00	30'184.28
JAHRESERGEBNIS II vor Entnahme aus Organisationskap.	-161'544.38	2'418.69
Entnahme aus Organisationskapital		
Freie Fonds/Zuwendungen	80'000.00	-
JAHRESERGEBNIS II nach Entnahme aus Organisationskap.	-81'544.38	2'418.69

2009: inkl. Bilanz
Thurg. Flüchtlingsdienst

2010: exkl. Bilanz
Thurg. Flüchtlingsdienst

3. KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG	2010	2009
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis I (vor Veränderung Fondskapital)	-246'149.38	-27'765.59
Veränderung Fondskapital	84'605.00	30'184.28
Veränderung Organisationskapital (Zuwendungen)	80'000.00	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	46'937.60	37'212.10
Veränderung Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-42'836.12	-111'460.28
Veränderung Warenlager	803.00	-6'010.00
Veränderung Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	26'433.92	46'064.52
	-50'205.98	-31'774.97
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-49'560.15	-55'807.50
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Organisationskapital (Zuwendungen)	-80'000.00	-
Veränderung Fondskapital	-84'605.00	-30'184.28
TOTAL GELDFLÜSSE	-264'371.13	-117'766.75
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	1) 789'954.70	895'308.69
Endbestand flüssige Mittel	525'583.57	777'541.94
Veränderung flüssige Mittel	-264'371.13	-117'766.75

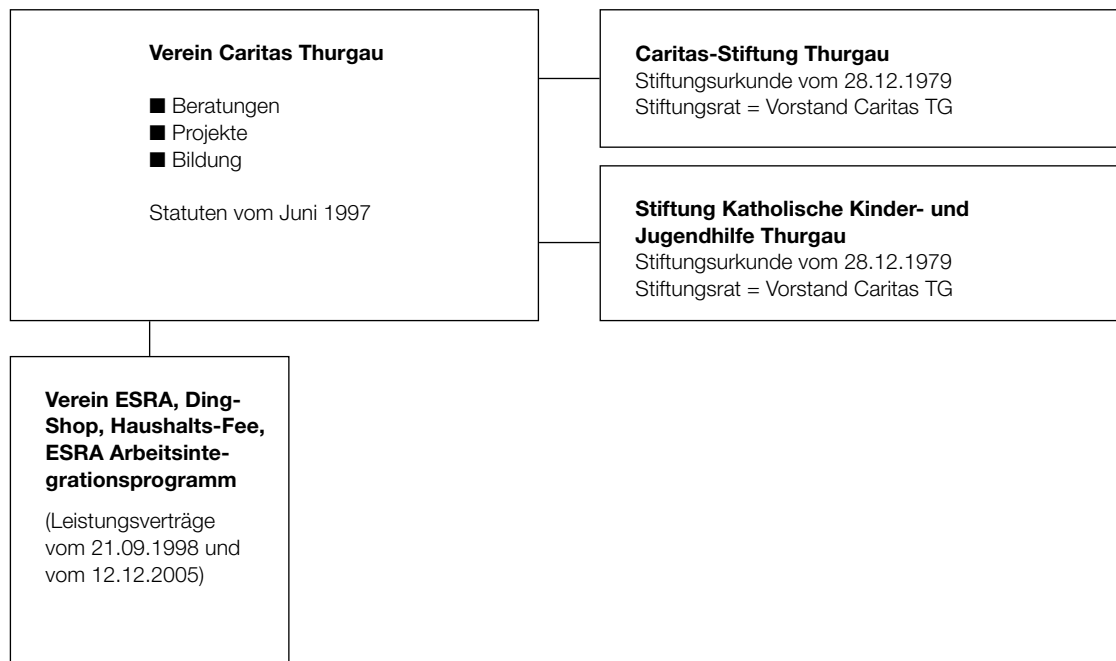
1) exkl. Thurgauer
Flüchtlingsdienst
CHF -12'412.76

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Verein Caritas Thurgau

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis bestimmt sich nach Swiss GAAP FER 21 Ziffer 10 ff. und der Präzisierung in Erläuterung Ziff. 44 ff. Demnach umfasst der Konsolidierungskreis die folgenden Körperschaften:



Körperschaft/Art des Einflusses

Verein Caritas Thurgau, Weinfelden

Art des Einflusses: Führung und Kontrolle gemäss statutarischen Bestimmungen (Statuten vom Juni 1997).

Caritas-Stiftung Thurgau, Weinfelden

Art des Einflusses: Gemäss Stiftungsurkunde vom 28. Dezember 1979.

Der Stiftungsrat besteht aus dem Vorstand des Vereins Caritas Thurgau.

Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau, Weinfelden

Art des Einflusses: Gemäss Stiftungsurkunde vom 28. Dezember 1979.

Der Stiftungsrat besteht aus dem Vorstand des Vereins Caritas Thurgau.

Verein ESRA, Ding-Shop, Haushalts-Fee und ESRA Arbeitsintegrationsprogramm, Sirnach

Art des Einflusses: Aufgrund vertraglicher Bestimmungen (Leistungsverträge vom 21. September 1998 und vom 12.12.2005 bezüglich Arbeitsintegrationsprogramm) und aufgrund der gemeinsamen operativen Führung.

Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst, Weinfelden

Art des Einflusses: Aufgrund vertraglicher Bestimmungen (Leistungsvertrag vom 2. März 2003).

Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst

Der Leistungsvertrag vom 2. März 2003 über die Flüchtlingsbetreuung wurde per 31. Dezember 2009 gekündigt. Diese Körperschaft fällt nicht mehr unter den Konsolidierungskreis.

Konsolidierungsmethode

Grundlage für die Konsolidierung bilden die geprüften, auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossenen Jahresrechnungen der einzelnen Körperschaften.

Konsolidiert wird nach der Methode der Vollkonsolidierung, das heisst Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst.

Die gruppeninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften, werden eliminiert.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe Caritas Thurgau wird nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind im Anhang erläutert. Dieser kann auf Wunsch bei der Geschäftsstelle der Caritas Thurgau bezogen werden.

Caritas hilft direkt

Werden Sie Mitglied des Vereins Caritas Thurgau. Mit Ihrem Mitgliederbeitrag helfen Sie mit, unsere vielfältigen Aufgaben zu erfüllen und echte Unterstützung zu leisten. Wir danken Ihnen.

Zuwendungen an den Verein und unsere Stiftungen können im Rahmen des Steuergesetzes §19 lit. 1 vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Wir danken für Ihre Spende.

UNSERE POST- UND BANKKONTI

Caritas Thurgau

- PC 85-1120-0
- Thurgauer Kantonalbank
Weinfelden Kto. CH6900784102000048209

Caritas-Stiftung Thurgau

- PC 85-3769-0
- Thurgauer Kantonalbank
Weinfelden Kto. CH6900784102000368600

Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau

- PC 85-2228-2
- Thurgauer Kantonalbank
Weinfelden Kto. CH9200784102000270701

Caritas Thurgau
Felsenstrasse 11 / Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 80 00
Fax 071 626 80 35
info@caritas-thurgau.ch
www.caritas-thurgau.ch

Persönliche Beratungen nach
telefonischer Vereinbarung

Wir helfen Menschen.

